

Zusammenfassung Thementisch 1

Ethik, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz

Moderation: Anna Füßl & Gerhard Brandhofer

Der Thementisch zu Ethik, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz setzte sich mit dem Zusammenhang und den Diskrepanzen zwischen der Erreichung der Sustainable Development Goals und dem Einsatz von KI in der Hochschulbildung auseinander.

Energie und Ressourcenverbrauch

- Der Stromverbrauch von KI-Anwendungen wird oft unterschätzt. Besonders während der Nutzung schwindet das Bewusstsein für die Ressourcen, die etwa eine Google-Suche oder ein 1-minütiges Video verbrauchen.
- Entscheidend ist die Frage: *Wann lohnt sich der Einsatz von KI wirklich?* KI sollte nur dort eingesetzt werden, wo sie nachhaltige oder bedeutende Vorteile bringt.
- Tools wie ChatGPT laden zum Experimentieren ein, was oft zu einem unreflektierten Gebrauch führt.

Fazit: Nutzer*innen müssen bewusster entscheiden, wo KI eingesetzt wird – mit einer stärkeren Berücksichtigung ethischer Aspekte.

Bildung, Chancengleichheit und Barrierefreiheit

- *Bildung für alle:* Hochschulen könnten KI-Services als offene Bildungsressourcen (OER) anbieten, um Chancengleichheit zu fördern.
- In benachteiligten Regionen verschärfen sich jedoch Ungleichheiten, wenn KI nicht zugänglich ist. Lizenzkosten stellen hier eine große Hürde dar.
- Die Nutzung von KI zur Übersetzung oder barrierefreien Gestaltung von Lehrmaterialien bietet Potenzial, um die Inklusion in der Bildung zu stärken.

Transparenz und Rechtssicherheit

- Regulierungen wie der *AI Act* und die DSGVO sind notwendig, um Nachvollziehbarkeit und Sicherheit zu gewährleisten.
- An Schulen könnten anonymisierte Accounts eingesetzt werden, um Datenschutzbedenken zu begegnen.

Wichtige Bildungsthemen: AI Literacy und Experimentierräume

- *AI Literacy* und *digital Literacy* sollten früh vermittelt werden, etwa im Rahmen der Grundbildung in Volksschulen.
- Geschützte Umgebungen und Experimentierräume helfen, KI in einem sicheren Rahmen zu testen und zu reflektieren.

Synergien und Kooperationen

- Hochschulen könnten stärker zusammenarbeiten, um technische Herausforderungen zu lösen. Das BMBWF sollte solche Kooperationen fördern.
- OER-Repositories könnten durch gebündelte Ressourcen effizienter gestaltet werden, da einzelne Institutionen, wie Pädagogische Hochschulen (PHs), oft Schwierigkeiten haben, eigenständige Systeme aufzubauen.

Gesellschaftlicher Diskurs und politische BIAS

- Laut FNMA-Studien haben viele Menschen Meinungen zu KI, ohne jemals damit gearbeitet zu haben.
- Öffentliche Vorträge und Angebote wie die „3rd Mission“ tragen dazu bei, KI für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen – von Kindern bis hin zu Senior*innen.
- Politische BIAS und potenzielle Schäden an Dritten sind kritische Themen, die in Diskussionen und Regulierungen stärker berücksichtigt werden müssen.

Zielsetzung für die Zukunft:

- Wo wollen wir mit dem Thema KI hin? Diese Frage muss in allen Bereichen – von Bildung bis Energieverbrauch – gemeinsam geklärt werden, um nachhaltige und ethische Synergien zu schaffen.